

XIAOMI MI 10 PRO IM TEST

Das Xiaomi Mi 10 Pro überzeugt uns im Test mit vielen Stärken: Der Akku sorgt nicht nur für lange Laufzeiten, sondern lädt auch blitzschnell wieder auf. Blitzschnell ist auch die Performance, und die Kamera bewegt sich auf in allen Lichtsituationen oberstem Niveau. Zudem stellt der Dual-Lautsprecher des Xiaomis neue Bestleistungen im Smartphone-Segment auf. Etwas enttäuscht waren wir lediglich von der Ausstattung, sie leistet sich nämlich einige unschöne Patzer.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Xiaomi-Smartphones kommt das Mi 10 Pro mit einer unauffällig designten Rückseite in mattiertem Blau daher. Das sieht schick und minimalistisch aus, macht das Smartphone aber sehr rutschig, weshalb wir den Einsatz einer Schutzhülle empfehlen. Xiaomi legt dem Lieferumfang praktischerweise eine solche Hülle bei.

Nicht minder gutaussehend ist die Vorderseite, die zum größten Teil von dem 6,7 Zoll großen OLED-Display bedeckt wird. Auch der chinesische Hersteller setzt nun auf eine erhöhte Bildwiederholrate, mit 90 Hertz kommt diese aber nicht ganz an die Konkurrenz von Samsung oder OnePlus mit 120 Hertz heran. Auch die Schärfe liegt nicht ganz auf Flaggschiff-Niveau: Mit einer Full-HD-Plus-Auflösung (2.340 x 1.080 Pixel) kommt das Mi 10 Pro zwar auf eine noch immer gute Schärfe von 386 ppi, in dieser Preisklasse stößt man sonst aber meist auf eine schärfere QHD-Plus-Auflösung.



Die Rückseite des [Xiaomi Mi 10 Pro](#) ist in mattem Blau gehalten. Das Smartphone wirkt edel und minimalistisch-schick zugleich.

Bild: CHIP/Belkis Köz

Dafür stimmt die Helligkeit des Panels. Manuell können Sie bereits gute 558 cd/m^2 aus dem Mi 10 Pro herausholen. Unter starkem Umgebungslicht erhöht sich die Helligkeit aber bei Bedarf auch über diesen Wert hinaus und erreicht bis zu 981 cd/m^2 . Das ist Top-Niveau. Auch die Farbdarstellung gefällt uns im Test: Den Standard-RGB-Farbraum deckt der Screen zu 141 Prozent ab. Zudem unterstützt das Xiaomi Mi 10 Pro die Wiedergabe von HDR-Videos und beherrscht den großen DCI-P3-Farbraum vollständig.

Selbst an außergewöhnlich langen Tagen sollte Ihnen der Akku des Xiaomi Mi 10 Pro keinen Strich durch die Rechnung machen. Er fährt mit einer Kapazität von 4.500 mAh auf und hält das Xiaomi-Smartphone in unserem Dauer-Laufzeittest 12:24 Stunden in Betrieb. Um diese Akkulaufzeit zu erreichen, bedarf es allerdings der Nutzung des 60 Hertz-Modus. Sollten Sie auf die weicheren Animationen im 90 Hertz-Modus

nicht verzichten wollen, so müssen Sie sich mit einer verkürzten Laufzeit von immer noch ordentlichen 10:05 Stunden zufriedengeben.



Das Xiaomi Mi 10 Pro überzeugt vor allem mit rasanten Ladezeiten. Nach 54 Minuten ist der Akku wieder vollständig geladen.

Bild: CHIP/Belkis Köz

Zudem dauert es auch wirklich nicht sehr lange, bis das Smartphone wieder 100 Prozent Akkuleistung erreicht. Schon nach gerade einmal 54 Minuten können Sie wieder auf die vollen 10 bis 12,5 Stunden Akkulaufzeit im Dauerbetrieb vertrauen. Und wenn es mal noch schneller gehen muss, dann stehen Ihnen nach einer halben Stunde auch bereits wieder 77 Prozent zur Verfügung. Das ist dem mitgelieferten Netzteil zu verdanken, das satte 65 Watt Ladeleistung aufbringt. Kabellos lässt sich das Mi 10 Pro zudem auch laden.

In Sachen Performance reiht sich das Xiaomi Mi 10 Pro in die Reihe anderer Top-Flaggschiffe ein. So steckt in dem Smartphone der aktuelle High-End-Prozessor Qualcomm Snapdragon 865. Dieser taktet mit bis zu 2,84 Gigahertz und verteilt Aufgaben auf acht Rechenkerne. Dazu gibt es acht Gigabyte Arbeitsspeicher.

In unserem Labortest lädt und rendert das Mi 10 Pro unsere Test-PDF-Datei in sehr flotten 3,5 Sekunden, im PCMark für Android-Benchmark erreicht es hervorragende 11.053 Punkte. Und auch in unserem Praxistest überzeugt das Xiaomi-Handy mit einer durchwegs starken Performance, kaum Ladezeiten und geschmeidigen Animationen. Viel besser geht es im Android-Segment zum Zeitpunkt des Tests kaum.

Neben der Frontkamera verbaut Xiaomi im Mi 10 Pro vier Kameralinsen auf der Rückseite des Smartphones. Die Hauptkamera löst hierbei nominell mit satten 108 Megapixel auf, durch die Pixel-Binning-Technologie legt das Handy allerdings stets vier Bildpixel zu einem zusammen, das ergibt immer noch sehr detailreiche 27-Megapixel-Fotos. Neben der Hauptkamera fährt das Mi 10 Pro noch mit einer Ultra-Weitwinkellinse, einer Bokeh-Kamera und einer Telefoto-Linse auf. Letztere ermöglicht einen fünffach optischen beziehungsweise zehnfach hybriden Zoom. Die Hauptkamera sowie die Telefotolinse sind optisch stabilisiert.

Des Weiteren ist das Xiaomi Mi 10 Pro das weltweit erste Smartphone, das Videoaufnahmen mit einer Auflösung von bis zu 8K bei 30 Bildern pro Sekunde ermöglicht. Das schafft nicht einmal das Samsung Galaxy S20 Ultra, das bei einer solch hohen Auflösung auf 24 Bilder pro Sekunde limitiert ist. In unsere Wertung fließt diese Fähigkeit allerdings zum Zeitpunkt des Tests noch nicht ein, da der Mehrwert von 8K-Videos bisher auf die wenigen im Handel erhältlichen 8K-Fernseher beschränkt ist und somit noch keinen allgemeinen Nutzen für einen Großteil der Nutzer bietet.

Die Bildergebnisse der Kamera überzeugen uns vollends. Vor allem unter Tageslicht-Bedingungen schlittert das Mi 10 Pro nur knapp an der Bestnote vorbei. Detailtreue, Farbwiedergabe und Kontraste sind auf einem Top-Niveau. Auch bei schwachem Umgebungslicht macht das Flaggschiff einen tollen Job. Von einem Stativ geschossen sehen die Bilder noch etwas besser aus, als wenn Sie Aufnahmen aus freier Hand machen. Suchen Sie sich für Nachtfotografie mit dem Mi 10 Pro also am besten eine Oberfläche, auf der das Handy ruhig steht, oder spannen Sie das Gerät direkt in ein entsprechendes Stativ. Die Selfies mit der Frontkamera sind im Gegensatz zur Qualität der Hauptkamera durchschnittlich. Der fehlende Autofokus macht es zudem schwer, ein vollends scharfes Bild zu erzeugen.

Wie im High-End-Bereich mittlerweile üblich, so hat auch das Xiaomi Mi 10 Pro keinen Kopfhöreranschluss mehr. Allerdings hebt das Flaggschiff Audioqualität dennoch auf ein neues Level, weil seine Dual-Lautsprechern deutlich besser klingen als Lautsprecher in anderen Smartphones. Es ist lauter als ein aktuelles iPhone 11 Pro oder Galaxy S20 Ultra, ohne dabei an Klarheit zu verlieren und bietet dazu satte Tiefen, als wäre ein Großteil des Innenlebens im Mi 10 Pro Resonanzraum.

Die weitere Ausstattung ist gut, erlaubt sich allerdings hier und da einige kleine Patzer. So erfreut aktuelles Bluetooth 5.1 sowie ein NFC-Chip und eine serienmäßige 5G-Unterstützung. Auch WiFi 5 (WLAN ac) und WiFi 6 (WLAN ax) sowie ein sehr großzügiger 256-Gigabyte-Speicher sind mit an Bord. Von letzterem stehen nach der erstmaligen Einrichtung des Smartphones noch rund 226 Gigabyte zur Verfügung, was auch die fehlende Erweiterungs-Möglichkeit via MicroSD-Karte verkraften lässt. Schade ist allerdings der fehlende offizielle Wasser- und Staubschutz, der veraltete USB-C-2.0-Standard und die fehlende Unterstützung für den parallelen Betrieb zweier SIM-Karten. Gerade letzteres ist eher ungewöhnlich, nachdem chinesische Mobilgeräte bereits seit vielen Jahren in fast allen Preisklassen auf eine Dual-SIM-Unterstützung setzen.

Das Xiaomi Mi 10 Pro wird mit aktuellem Android 10 ausgeliefert, das der Hersteller noch mit der hauseigenen Oberfläche MIUI in der Version 11.0 versieht. Diese mag in puncto Design etwas gewöhnungsbedürftig sein, bietet aber zahlreiche Zusatzfunktionen. Preislich ist das Smartphone für 950 Euro im Handel erhältlich. Xiaomi legt dem Lieferumfang neben der bereits erwähnten Schutzhülle und dem 65-Watt-Netzteil auch USB-C-Kopfhörer bei.